

14

Bericht
über
die Wirksamkeit der Universität
Zürich
von Ostern 1846 bis Ostern 1847.



Bericht des Akademischen Senates an den K. Erziehungsrath über die Wirksamkeit der Universität von Ostern 1846 bis Ostern 1847.

A. Zahl der Studierenden.

I. Zu Donner = Donner 1846.

a.	Immatriculirte.			Nichtimmatriculirte.		Total.
	Uferländer.	Urböden	Uferländer.			
Theologen.	33.	—	33.	—	—	33.
Juristen.	21.	—	21.	17.	—	38.
Mediciner.	59.	14.	73.	3.	—	76.
Philosophen.	15.	3.	18.	7.	—	25.
	<u>128.</u>	<u>17.</u>	<u>145.</u>	<u>27.</u>	—	<u>172.</u>

b. Davon wurden un immatriculirt: 37; und zwar
 Theologen : 4.
 Juristen : 5.
 Mediciner : 21.
 Philosophen : 7.
37.

c. Es waren von der immatriculirten Gesammtheit der 128 Uferländer.

<u>Theologen</u> :	<u>Juristen</u> :	<u>Mediciner</u> :	<u>Philosophen</u> :
Ufer St. Gallen : 1.	Aargau : 1.	Aargau : 1.	Aargau : 2.
Glarus : 2.	St. Gallen : 1.	Appenzell : 1.	St. Gallen : 1.
Graubünden : 1.	Glarus : 1.	St. Gallen : 9.	Glarus : 1.
Thurgau : 1.	Luzern : 1.	Genf : 1.	Schaffhausen : 1.
Zürich : 28.	Thurgau : 1.	Glarus : 2.	Schwyz : 1.
33.	Zug : 1.	Luzern : 3.	Solothurn : 1.
	Zürich : 15.	Schaffhausen : 2.	Thurgau : 1.
	21.	Schwyz : 2.	Zürich : 7.
		Thurgau : 6.	15.
		Waadt : 3.	
		Zürich : 26.	
		59.	

d. Immatriculirte Fächer waren demnach : 76; nämlich
 Theologen : 28.
 Juristen : 15.
 Mediciner : 26.
 Philosophen : 7.
76.

e. Es waren von der Gesammtheit der 17 Ueböden :

<u>Theologen</u> :	<u>Juristen</u> :	<u>Mediciner</u> :	<u>Philosophen</u> :
"	"	aus Baiern : 2.	Baden : 1.
"	"	Bremen : 1.	Württemberg : 2.
"	"	England : 1.	3.
"	"	Oldenburg : 1.	
"	"	Sachsen : 1.	
"	"	Württemberg : 8.	
		14.	

II. Im Winter - Semester 1846/47.

a. Immatriculirte. Nichtimmatriculirte. Total.

	<u>Offenburger.</u>	<u>Unverländer.</u>	<u>Primm.</u>		
Theologen.	39.	1.	40.	—	40.
Juristen.	19.	—	19.	19.	38.
Mediciner.	58.	13.	71.	1.	72.
Philosophen.	14.	2.	16.	4.	20.
	<u>130.</u>	<u>16.</u>	<u>146.</u>	<u>24.</u>	<u>170.</u>

b. Davon wurden un immatriculirt: 31. ; und davon
 Theologen : 8.
 Juristen : 5
 Mediciner : 13.
 Philosophen : 5.
31.

c. So waren von der Gesammtheit der immatriculirten 130. Offenburger:

<u>Theologen</u> :		<u>Juristen</u> :		<u>Mediciner</u> :		<u>Philosophen</u> :	
Unter St. Gallen :	1.	Glarus :	1.	Aargau :	3.	Aargau :	1.
Glarus :	1.	Luzern :	1.	Appenzell :	2.	Basel :	1.
Graubünden :	2.	Tessin :	2.	St. Gallen :	8.	St. Gallen :	1.
Thurgau :	1.	Thurgau :	1.	Genève :	1.	Genève :	1.
Zürich :	34.	Zug :	1.	Glarus :	1.	Schaffhausen :	2.
	<u>39.</u>	Zürich :	<u>13.</u>	Luzern :	6.	Schwyz :	1.
			<u>19.</u>	Schaffhausen :	1.	Thurgau :	1.
				Schwyz :	3.	Zürich :	<u>6.</u>
				Thurgau :	6.		<u>14.</u>
				Uri :	1.		
				Waldt :	3.		
				Zürich :	<u>23.</u>		
					<u>58.</u>		

d. Immatriculirte Zürcher waren darunter: 76 ; und davon
 Theologen : 34.
 Juristen : 13.
 Mediciner : 23.
 Philosophen : 6.
76.

e. So waren von der immatriculirten Gesammtheit der 16. Unverländer:

<u>Theologen</u> :		<u>Juristen</u> :		<u>Mediciner</u> :		<u>Philosophen</u> :	
Unter Preussen :	1.	—	—	Baden :	1.	Württemberg :	2.
				Baiern :	1.		
				Bremen :	1.		
				England :	1.		
				Frankreich :	1.		
				Oesterreich :	1.		
				Oldenburg :	1.		
				Sachsen :	1.		
				Württemberg :	<u>5.</u>		
					<u>13.</u>		

f. Vergleichung der beiden Semester.

	Total.		Theologen.		Juristen.		Mediciner.		Philosophen.	
	Imatricul.	Nichtima.	Imatricul.	Nichtima.	Imatricul.	Nichtima.	Imatricul.	Nichtima.	Imatricul.	Nichtima.
Sommer: 1846.	145.	27.	33.	—	21.	17.	73.	3.	18.	7.
Winter: 1846/47.	146.	24.	40.	—	19.	19.	71.	1.	16.	4.

B. Vorlesungen.

I. Zum Sommer-Termin 1856.

a. Theologische Facultät.

- 22.
- Von 18 unabhängigen Vorlesungen wurden 14 besetzt; nämlich:
1. Einleitung in das Alte Testament, bei Herrn Prof. Ebrard.
 2. Biblische Geschichte und Geographie, bei Herrn Prof. Metzsig.
 3. Geschichte des Volkes Israel; bei Denselben.
 4. Geschichte des Volkes Israel, bei Herrn Prof. Ebrard.
 5. Hebräische Grammatik, bei Herrn Prof. Metzsig.
 6. Einleitung in das Neue Testament, bei Herrn Prof. Prutzsche.
 7. Geschichte des Evangeliums nach Matthäus, bei Herrn Prof. Schweizer.
 8. Christologische Geschichte des vier Evangelien, bei Herrn Prof. Lange.
 9. Kanonstimmlichkeit - apostolische Glaubensbekenntnisse, bei Herrn Prof. Ebrard.
 10. Kirchengeschichte, erste Zeit, bei Herrn Prof. Prutzsche.
 11. Kirchengeschichte, bei Herrn Prof. Lange.
 12. Philosophische Dogmatik oder Logik, bei Denselben.
 13. Partielle Dogmatik, bei Herrn Prof. Schweizer.
 14. Homiletische Studien, bei Herrn Prof. Lange.
- Die Zusammenstellung der Vorleser in diesen 14 philosophischen Vorlesungen betrug: 152

b. Staatswissenschaftliche Facultät.

- 14.
- Von 17 unabhängigen Vorlesungen wurden 10 besetzt; nämlich:
1. Geschichte und Institutionen des römischen Reichthums, bei Herrn Prof. Exleben.
 2. Grundlagen - Jurisprudenz über mittelalterliche Rechtsquellen, bei Denselben.
 3. Juristischer Sprachgebrauch, nach Königs Grundriss, bei Herrn Prof. Bluntschli.
 4. Jurisprudenz des Kantons Zürich, bei Herrn Privatdoc. von Wyss.
 5. Geschichte des Kantons Zürich, bei Herrn Privatdoc. Rüttimann.
 6. Jurisprudenz im Gebiet des zurichischen Reichthums, bei Denselben.
 7. Geschichte des zurichischen Reichthums, bei Herrn Prof. Bluntschli.
 8. Juristischer Sprachgebrauch des Kantons, bei Herrn Privatdoc. A. Escher.
 9. Kantonsrecht des Kantons Zürich, bei Herrn Prof. Geib.
 10. Kantonsrecht des Kantons Zürich, bei Denselben.
- Die Zusammenstellung der Vorleser in diesen 10 juristischen Vorlesungen betrug: 89.

c. Medicinische Facultät.

- 21.
- Von 26 unabhängigen Vorlesungen wurden 20 besetzt; nämlich:
1. Einleitung zur Anatomie und Physiologie, bei Herrn Prosector Meier.
 2. Anatomie und Physiologie, bei Denselben.
 3. Anatomie des Lungenorgans und Harnorgans, bei Herrn Prof. Kölliker.
 4. Anatomie und Physiologie des Magenstammes und des Harnorgans, bei Herrn Prosector Meier.
 5. Physiologie des Menschen, bei Herrn Prof. Kölliker.
 6. Einleitung zu mikroskopischen Untersuchungen, bei Denselben und Prosector Meier.
 7. Allgemeine Pathologie, bei Herrn Prof. Engel.
 8. Allgemeine Pharmazie und Arzneimittellehre, bei Herrn Prof. Kocher-Palber.

- 9. Ullgammern pathologische Anatomie mit mikroskopischen Demonstrationen, bei Herrn Prof. Engel.
 - 10. Pathologische Anatomie, bei Demselben.
 - 11. Anatomische Versuche verbunden mit Demonstrationen, bei Herrn Prof. Klasse.
 - 12. Spirituelle Anatomie, bei Herrn Prof. Engel.
 - 13. Spirituelle Pathologie und Therapie, bei Herrn Prof. Klasse.
 - 14. Pharmakologie und praktische Spirituelle, bei Herrn Prof. Kocher - Zwingli.
 - 15. Organische Chemie, bei Demselben.
 - 16. Pharmakologie, bei Herrn Prof. Spöndli.
 - 17. Medicinische Klinik; bei Herrn Prof. Klasse.
 - 18. Spirituelle Klinik, bei Herrn Prof. Kocher - Zwingli.
 - 19. Anatomische Klinik, bei Herrn Prof. Spöndli.
 - 20. Poliklinik, bei Herrn Prof. Kocher - Balber.
- Die Gesamtzahl der Vorlesungen in diesen 20. medicinischen Vorlesungen betrug: 233.

D. Philosophische Facultät.

- Am 19. angehörenden Vorlesungen wurden 22 befristet; nämlich:
- 1. Logik mit mündlichen und schriftlichen Übungen, bei Herrn Prof. Bobrik.
 - 2. Geschichte der Philosophie der Alterthümer, bei Demselben.
 - 3. Psychologie, bei Demselben.
 - 4. Logik der philosophischen Wissenschaften, bei Demselben.
 - 5. Inhaltslehre der Metaphysik über principielle Methodologie, bei Herrn Privatdoc. H. Schweizer.
 - 6. Geschichte der Wissenschaften, mit mündlichen Versuchen der Geographie, bei Herrn Privatdoc. J. Frei.
 - 7. Horatii Epistolae, bei Herrn Prof. Orelli.
 - 8. Geschichte der Alterthümer, bei Herrn Prof. Meitler.
 - 9. Geschichte der Kunstwissenschaften, bei Demselben.
 - 10. Allgemeine Sprachwissenschaft, bei Herrn Prof. Hottinger.
 - 11. Juristische Geschichte bis zur Ende der frühgeschichtlichen Periode, bei Herrn Prof. Bluntschli.
 - 12. Elemente der Differential- und Integralrechnung, bei Herrn Prof. Raabe.
 - 13. Höhere Arithmetik, bei Herrn Prof. Müller.
 - 14. Historische Physik, Ursprung von dem Magnetismus, der Elektricität und dem Galvanismus; bei Herrn Prof. Moisson.
 - 15. Allgemeine Experimentalchemie, bei Herrn Prof. Löwig.
 - 16. Physiologische Chemie, bei Demselben.
 - 17. Praktische Chemie im Laboratorium, bei Demselben.
 - 18. Einleitung zu chemischen Untersuchungen zum Zweck der Analyse, bei Herrn Privatdoc. Ed. Schweizer.
 - 19. Naturgeschichte, zweite Hälfte; bei Herrn Prof. Oken.
 - 20. Historische Botanik mit besonderer Berücksichtigung der officinellen Pflanzen, bei Herrn Prof. Klee.
 - 21. Einleitung zu den Essenzen der Pflanzen, bei Demselben.
 - 22. Analytische Chemie der Essenz; bei Herrn Privatdoc. Nägeli.

Die Gesamtzahl der Vorlesungen in diesen 22. philosophischen Vorlesungen betrug: 231.

e. Generalübersicht der Vorlesungen und Vorlesungszahlen im Winter-Semester 1846.

Theologie.		Staatswissenschaften.		Medicin.		Philosophie.	
Vorlesungen	Zuförer.	Vorlesungen	Zuförer.	Vorlesungen	Zuförer.	Vorlesungen	Zuförer.
14.	152.	10.	89.	20.	233.	22.	231.

Gesamtzahl der Vorlesungen: 66.
Gesamtzahl der Zuförer: 705.

II. Im Winter = Wintersemester 1846/47.

a. Theologische Facultät.

22. 17.
- Von 22. angekündigten Vorlesungen wurden 15 besucht; nämlich:
1. Einführung in das ^{alte} Testament, bei Herrn Prof. Eberd.
 2. Biblische Archäologie, bei Herrn Prof. Metzger.
 3. Erklärung des Jesaja, bei Herrn Prof. Eberd.
 4. Erklärung des Psalms, bei Herrn Prof. Metzger.
 5. Alttestamentliche Jurisprudenzübungen, bei Demselben.
 6. Biblische Geologie des alten Testaments, bei Demselben.
 7. Hermeneutik und Kritik des neuen Testaments, bei Herrn Prof. Fritzsche.
 8. Erklärung des Evangeliums Jesu, bei Herrn Prof. Lange.
 9. Erklärung der Apostelgeschichte, bei Herrn Prof. Eberd.
 10. Erklärung der Briefe an die Korinther, die Philipper und die Colosser, bei Herrn Prof. Fritzsche.
 11. Leben Jesu, bei Herrn Prof. Schweizer.
 12. Kirchengeschichte, zeitlicher Teil, bei Herrn Prof. Fritzsche.
 13. Positive Dogmatik, bei Herrn Prof. Lange.
 14. Homiletik, bei Herrn Prof. Schweizer.
 15. Homiletische Übungen, bei Herrn Prof. Lange.
- Die Gesamtzahl der Zuhörer in diesen 15 theologischen Vorlesungen betrug: 165.

b. Staatswissenschaftliche Facultät.

- Von 20. angekündigten Vorlesungen wurden 13 besucht; nämlich:
1. Handbuch, und Geschichte Handbuchs, bei Herrn Prof. Exleben.
 2. Römischer Strafrecht, bei Demselben.
 3. Allgemeines Handelsrecht; bei Herrn Prof. Bluntschli.
 4. Jurisprudenz Privatrecht, allgemeines Recht, bei Herrn Privatdoc. Rüttimann.
 5. Jurisprudenz Privatrecht, zeitlicher Teil, bei Herrn Privatdoc. von Weyd.
 6. Specie der römischen Jurisprudenz mit Einschluss der Controversen, bei Herrn Prof. Geib.
 7. Strafrecht, bei Herrn Privatdoc. Rüttimann.
 8. Jurisprudenz Civilprozess, bei Herrn Privatdoc. von Weyd.
 9. Zeitiges Landesstrafrecht der Schweiz, bei Herrn Privatdoc. A. Escher.
 10. Geschichte der Criminalrecht, bei Herrn Prof. Geib.
 11. Römischer Criminalprozess, bei Demselben.
 12. Criminalrecht, bei Herrn Prof. Escher.
 13. Criminalrecht, bei Herrn Prof. Geib.
- Die Gesamtzahl der Zuhörer in diesen 13. staatswissenschaftlichen Vorlesungen betrug: 100.

c. Medicinische Facultät.

- Von 25. angekündigten Vorlesungen wurden 20 besucht; nämlich:
1. Allgemeine Anatomie mit mikroskopischen Demonstrationen, bei Herrn Prof. Kölliker.
 2. Normale und pathologische physiologische Untersuchungen der Menschen, bei Demselben.
 3. Mikroskopische Anatomie, bei Herrn Prof. Engel.
 4. Ophthalmologie und Otorhinolaryngologie, bei Herrn Prosect. Meier.
 5. Spezielle Anatomie und Physiologie, bei Demselben.
 6. Pathologische Anatomie, bei Herrn Prof. Engel.

7. Menschliche Anatomie, bei Herrn Prof. Engel.
 8. Vortübungen, bei Demselben, gemeinschaftlich mit Herrn Prosect. Meier.
 9. Garinische Medizin, bei Herrn Prof. Klodes.
 10. Specielle Arzneymittellehre mit Arzneyversuchen und Magelichtheit, bei Herrn Prof. Locher-Palber.
 11. Specielle Pathologie und Therapie, bei Herrn Prof. Klasse.
 12. Krankheiten der Gegendorgane, bei Demselben.
 13. Pharmazie, bei Herrn Prof. Locher-Zwingli.
 14. Herbrandlehre, bei Demselben.
 15. Medicinische Klinik, bei Herrn Prof. Klasse.
 16. Chirurgische Klinik, bei Herrn Prof. Locher-Zwingli.
 17. Geburtshilfliche Klinik, bei Herrn Prof. Spöndli.
 18. Vortübungen am Fuchsen, bei Demselben.
 19. Poliklinik, bei Herrn Prof. Locher-Palber.
 20. Anatomisches Anatomicum, bei Herrn Prosect. Meier.
- Die Gesammthaus der Züsener in diesen 20 medicinischen Vorlesungen beträgt: 279.

Philosophische Facultät.

Von 58. angekündigten Vorlesungen wurden 20 befristet, nämlich:

1. Psychologie, bei Herrn Prof. Probrich.
 2. Geschichte der Philosophie vom Anfang des Mittelalters bis auf die neueste Zeit, bei Demselben.
 3. Leben von den Tugendwissenschaften, bei Demselben.
 4. ~~Handlung der geistlichen und weltlichen Tugendwissenschaften, bei Demselben.~~
 5. Naturgeschichte, bei Herrn Prof. Oken.
 6. Aeschylus Agamemnon, bei Herrn Privatdoc. J. Frei.
 7. Platon's Protagoras, bei Demselben.
 8. Juvenalis Satyrae selectae, bei Herrn Prof. von Crolli.
 9. Eigenschaften der Seele von den Empfindungen bis zum höchsten des menschlichen Verstandes, bei Herrn Prof. Klöttinger.
 10. Einführung zur Differential- und Integralrechnung, bei Herrn Prof. Raabe.
 11. Anwendung der Differential- und Integralrechnung auf die Geometrie, bei Demselben.
 12. Die algebraische Auflösung der Gleichungen des ersten und des ersten Grades, bei Herrn Prof. Müller.
 13. Logarithmenlehre, bei Herrn Prof. Mousson.
 14. Organische Organismenlehre, bei Herrn Prof. Löwig.
 15. Organismenlehre über unorganische Chemie, bei Demselben.
 16. Organische Chemie, bei Demselben.
 17. Arbeiten im Laboratorium, bei Demselben.
 18. Naturgeschichte, erste Hälfte, bei Herrn Prof. Oken.
 19. Allgemeine Cosmologie, bei Herrn Prof. Meier.
 20. Geologie, bei Herrn Privatdoc. N. Locher von der Linth.
- Die Gesammthaus der Züsener in diesen 20 philosophischen Vorlesungen beträgt: 155.

e. Zusammenfassung der Vorlesungen und Züsenerzettel im Winter = Sommer 1846/47.

Theologie.		Staatswissenschaften.		Medicin.		Philosophie.	
Vorlesungen.	Züsener.	Vorlesungen.	Züsener.	Vorlesungen.	Züsener.	Vorlesungen.	Züsener.
15.	165.	13.	100.	20.	279.	20.	155.

Gesammthaus der Vorlesungen: 68.

Gesammthaus der Züsener: 699.

f. Zusammenfassung der sämmtlichen Vorlesungen und Züsenerzettel in beiden Semestern.

Theologie.		Staatswissenschaften.		Medicin.		Philosophie.	
Vorlesungen.	Züsener.	Vorlesungen.	Züsener.	Vorlesungen.	Züsener.	Vorlesungen.	Züsener.
Sommer 1846.	14.	10.	89.	20.	233.	22.	231.
Winter 1846/47.	15.	13.	100.	20.	279.	20.	155.

E. Doctorpromotionen.

Von der Rechtsreifeprüfungsfähigen Fakultät wurde zum Doctor ^{strisqne juris} Juris utriusque ernannt:
 Herr Kwidemann von Wald, am 19. September 1846.

Von der Medizinischen Fakultät wurden zur Doktoran der Medizin, Chirurgie,
 Geburtshilfe ernannt:

1. Herr Rudolf Caspar von Orelli von Zürich, am 23. Mai 1846.
2. „ Caspar Diener, von Fischenthal, am 29. August 1846.
3. „ Heinrich Bühler, von Wyla, am 5. September 1846.
4. „ Heinrich Spöndli, von Zürich, am 12. September 1846.
5. „ Joseph Kufnagel, von Innsbruck, am 19. September 1846.
6. „ Johann Wey, von Villmergen, am 20. September 1847.

Von der Philosophischen Fakultät wurden zur Doktoran der Philosophie
 honoris causa ernannt:

1. Herr Prof. Raabe, am 24. Mai 1846.
2. „ Privatdoc. A. Escher von der Linth, am 24. Mai 1846.
3. „ Pfarrer Lars, in Norwegen, am 24. Mai 1846.

F. Preisvertheilung.

Oftener 1846. wurde der erste Preis zuerkannt:
 von der Philosophischen Fakultät dem Herrn Robert Weber, Stud. Theol. von Rätti.
 von der Rechtsreifeprüfungsfähigen Fakultät dem Herrn Carl Waser, Stud. Jur. von Zürich.
 Die Preisbildung geschah am 29. ~~April~~ als dem Wissenschaftlichen der Gesellschaft in der
Abhandlungen über die Verfassungsgeschichte von Zürich gehaltenen Vorlesung.

G. Laufende Ausgaben.

Erhalten im Sommer = Sommer 1846.	89 / 37 fl.
im Winter = Sommer 1846/47.	96 / 12 „
Summa 1846/47.	185 / 49 fl.

Dieser Bericht ist dem hohen Erziehungsrath im Namen der Abhandlungen
Verwaltung eingereicht.

Zürich den

1847.

Der Verwalter:

Der Verwalter: